



Jahresbericht der Segler-Vereinigung Cuxhaven

1. Segeln als Regattasport

Olympia-Bewerbung 2012

Am 25. April des vergangenen Jahres beschloss der Rat der Stadt Cuxhaven, sich um die Austragung der olympischen Segelwettbewerbe 2012 zu bewerben. Die SVC unter ihrem Vorsitzenden Dr. Hannes Roß wertete diesen Beschluss als einen großen Gewinn für den Segelsport in unserem Nordsee - Elbe – Revier und damit natürlich auch für den Sport in unserer Stadt und sagte ihre Unterstützung zu. In diesem Zusammenhang wurden einige segelsportliche Ereignisse auch unter dem Aspekt durchgeführt, die Reviertauglichkeit des Bewerberstandortes positiv unter Beweis zu stellen. Dazu zählten die Korsar- Tornado – und O-Jollen Regatten, die unter Regie der SVC organisiert wurden. Die weitgereisten Teilnehmer wurden vom Segeln im Strom in sportlicher Weise überraschend gefordert; einhellig wurde aber auch Begeisterung über das Revier geäußert.

Herausragende sportliche Ereignisse, Wettkämpfe und Veranstaltungen

Traditionsgemäß wurde am 11. Mai die *Nordseewoche* durch den Oberbürgermeister eröffnet. Nach dem geselligen Auftakt auf dem Gelände der SVC starteten dann am darauf folgenden Tag – wie der Chronist vermerkt - ca. 120 Teilnehmer bei idealem Segelwetter gen Helgoland .

Auch Segler unserer SVC konnten sich bei diesen Wettfahrten und denen „*Rund um Helgoland*“ mit ihren Booten auf den Spitzenpositionen platzieren oder gut im Gesamtfeld behaupten. Auch beim *Panthenius - Rennen „Rund Skagen“*, beendeten drei Schiffe der SVC das Rennen erfolgreich; ein Segler musste wegen Ruderbruchs das Rennen vorzeitig beenden. Weit außerhalb unserer Segelarena – vor St.Tropez – erkämpfte die Cuxhavener Yacht „Hexe“ beim „*Rolex-Cup*“ sportliche Meriten. An namhaften Regatten wie beispielsweise „*Flensburger Frühjahrswoche*“, „*Helgoland Marathon*“, „*Kieler Woche*“, „*Travemünder Woche*“, „*Blaues Band der Niederelbe*“, „*Tertius-Regatta*“, „*Wulsdorfer Herbstausklang*“ beteiligten sich Boote unter dem Stand der SVC. Nicht zuletzt unsere Sprinten - Besatzungen konnten ihre Leistungen sehen lassen. Auch unsere Opti-Segler waren auf vielen auswärtigen Wettfahrten äußerst erfolgreich. Hier gilt es neben dem sportlichen Einsatz der Jüngsten auch das zeitaufwendige Engagement der Eltern und Betreuer hervorzuheben.

Nicht nur auf den Außenrevieren, sondern selbstverständlich auch auf den Hausrevieren wurde erfolgreich Regattasport betrieben. So kämpften unsere Boote auf der Regatta „*Rund um den Vogelsand*“ gegeneinander und errangen bei starken bis stürmischen Winden Trophäen bei der „*Brunsbüttler Elbewettfahrt*“.

2. Segeln als Freizeitsport / Erfolgreiche Lang- / Fernfahrten

So erfolgreich und zum Teil spektakulär die Regattasegler die SVC im sportlichen Wettkampfgeschehen repräsentieren, darf doch nicht vergessen werden, dass das Gros der Mitglieder sogenannte „*Tourenskipper*“ sind, die auf ihren Segel- und

Motorbooten einem durch die Elemente Wasser und Wind bestimmten Freizeitsport nachgehen. Stellt unser Revier doch nicht zu unterschätzende Anforderungen an die Navigationskunst und Seemannschaft seiner Freizeitsportler. Die Tidengewässer mit ihren Eigenarten und Überraschungen, aber auch die Ostsee sind die bevorzugten Fahrtengebiete. Viele Reisen werden insbesondere in den Ferienmonaten in die dänische „Südsee“ oder an die deutsche Ostseeküste unternommen. Nach dem Durchqueren des wegen seiner Länge häufig „ungeliebten“ Nordostseekanals werden neben den genannten Seegebieten auch entferntere Reviere und Häfen im Ostseeraum oder gar in Norwegen oder Schweden angesteuert. Die interessantesten Reisen ehrt die SVC durch entsprechende Wanderpreise.

Immer wieder zieht es Cuxhavener Segler dabei auch in die „Fremde“. So wurde das Mittelmeer wurde im vergangenen Jahr für zwei Besatzungen sozusagen der „Lebensraum“.

3. Jugendarbeit und Fortbildung

Ausbildung / Schulsegeln

Ohne Nachwuchs kann kein Verein auf Dauer seinen Mitgliederbestand halten. Diese banale Erkenntnis muss als Konsequenz eine effektive Jugendarbeit zur Folge haben. Mehrere Jugendliche haben sowohl Segelschein als auch Trainingslizenzen erworben und stehen somit nicht nur als qualifizierte Segler, sondern auch Multiplikatoren zur Verfügung.

Die Ausbildung des Nachwuchses erfolgte im Bereich des Jüngsten- und Jugendsegelns im Opti-Training und darüber hinaus standen in diesem Jahr 3 Sprinten zur Verfügung.

Auch das Schulsegeln auf Jollen und Optis als ein Beispiel der Zusammenarbeit zwischen Schule (Realschule Cuxhaven) und Verein fand nach wie vor Zuspruch.

Winterprogramm

Ebenfalls zu einer festen Einrichtung entwickelte sich die Winterfortbildung mit dem Ziel, die lange Liegezeit im Winterlager zur persönlichen Information oder auch zur Kompetenzerweiterung zu nutzen. So wurde unter sachkundiger Führung eines Vereinsmitgliedes die hiesige Radarzentrale besucht, außerdem wurden Interessierte durch einen Fachmann in der Wolken- und Wetterbeobachtung geschult und schließlich gab ein Segelkamerad „medizinische Tipps für Urlaubstrips“. Alle Veranstaltungen waren hervorragend besucht.

4. Pflichten und Freuden

Winterarbeit

Weniger beliebt, aber dennoch unerlässlich sind die Instandsetzungsarbeiten an den Booten. Ausbesserungen, Wartungen und Aktualisierungen in der Ausrüstung bestimmen oftmals die Freizeitbeschäftigung in den Wintermonaten. Darüber hinaus müssen viele Arbeitsdienststunden geleistet werden, um Hafен- und Schlängelanlage, die Seglermesse oder die Yachtschuppen mit ihrer Ausrüstung in gutem Zustand zu erhalten. Auch im vergangenen Jahr wurde durch die notwendigen

Arbeiten den Vereinsmitgliedern hier der Unterschied zu einem Marina-Betrieb deutlich. Viele fleißige Hände brachten in etlichen, zeitlich aufwändigen Einsätzen unsere Anlagen wieder in einen sachgerechten Zustand.

Geselligkeit

Arbeitsdienste stellen dabei aber auch die gemeinsame Verantwortlichkeit heraus und fördern zusammen mit Gemeinschaftsveranstaltungen das Vereinsleben. Mehrere Indienststellungen und Taufen von neuen Booten trugen im zurückliegenden Zeitraum ebenso dazu bei wie die jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen mit Traditionscharakter.

Zu Beginn des Jahres versammelten sich die Herren zu ihrem „Curry-Essen“, das auch dieses Mal durch einen interessanten Vortrag über die größte, private Schiffsmodellsammlung Tamm ergänzt wurde. Alternativ und parallel, aber nicht konkurrierend trafen sich die Damen in entsprechender Runde.

Die jährliche Gästefahrt wurde dieses Mal mit dem Absegeln verknüpft. Nach einer rasanten Tour mit hervorragenden Winden rund um den Medem -Grund kehrten die Besatzungen in den heimatlichen Hafen zurück und man ließ den Tag mit einer zünftigen Feier vor der Grillhütte ausklingen.

Abschluss des Jahres bildete dann im vergangenen Jahr der Seglerball. Dieser ließ schlummernde musische Talente unter Segelkameraden offenbar werden: Erstmals zeigte ein Männerballett seine tänzerische Interpretation der obligatorischen Winterarbeit im Yachtschuppen.

Rüdiger Bruns
Segelwart

